

II-2066 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1052/J

1977 -03- 23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, Dr. HUBINEK, VETTER  
und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend die Verwertung der Ergebnisse von Gutachten, die  
die Beratungsfirma "Knight Wegenstein" im Auftrag des Bundes-  
ministerium für Gesundheit und Umweltschutz erstellt hat

In der "Wochenpresse" vom 16. März 1977 findet sich neben  
einer Darstellung der Kritik, die von allen Seiten auf den  
Entwurf einer bundesweiten Kostenrechnung niedergeprasselt ist -  
so u.a. "Der Entwurf bringe in den Spitälern statt Dynami-  
sierung bloß mehr Bürokratisierung." "Aus der in der Vorlage  
gewählten Terminologie gehe hervor, daß man sich am betriebs-  
wirtschaftlich-wissenschaftlichen Stand von 1940 orientiert  
habe." - auch die Feststellung, daß das Bundesministerium  
für Gesundheit und Umweltschutz Gutachten, die in diesem Zu-  
sammenhang über Auftrag des Ressorts erstellt worden sind,  
schubladiert und damit unberücksichtigt gelassen hat.

"Die Knight Wegenstein Ges.m.b.H. Managementberatung hatte  
von Jänner 1974 bis Oktober 1975 im Leodolter-Auftrag an  
Kostenplänen gewerkt." Das Ergebnis, der Entwurf eines  
Konten-. Kostenarten- und Kostenstellenplanes für die Kranken-  
anstalten blieb bisher weitgehend unberücksichtigt. Dazu  
die "Wochenpresse": "Was die Managementfachleute im Rückblick be-

sonders störte, 'ist das Schubladieren von Gutachten und Konzepten, das Millionen an internem Aufwand und extremen Honoraren vergeudet' (Wegenstein)." Weiters heißt es: "Und während fertige Pläne und Studien die behördlichen Ablagen zieren und Ministerin Leodolter mit ihrem, wie Experten meinen, veralteten Buchhaltungssystem durch die Lande pilgert, werkt 'von der Stunde Null' an eine neue 'Arbeitsgemeinschaft Kostenrechnung' mit neuem Aufwand im Ministerauftrag wieder am gleichen Grundthema."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Aufträge hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz an die Beratungsfirma "Knight Wegenstein" vergeben?
- 2) Welche Kosten haben diese Aufträge an die Firma "Knight Wegenstein" im einzelnen verursacht?
- 3) Welche Ergebnisse haben die von der Firma "Knight Wegenstein" erstellten Gutachten erbracht?
- 4) In welcher Weise wurden die Ergebnisse dieser Gutachten vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz verarbeitet?
- 5) Sind Sie bereit diese Studie den Fragestellern zur Verfügung zu stellen?
- 6) Welche weiteren Aufträge haben Sie im Zusammenhang mit der Erstellung eines bundeseinheitlichen Buchführungssystems noch vergeben?
- 7) Welche Kosten werden diese zusätzlichen Gutachten verursachen?
- 8) Welche Aufträge (und in welcher Höhe) hat die "Arbeitsgemeinschaft Kostenrechnung" seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz erhalten?